





Foto: Georg Kronenberg



Alexander Gadjiev. (Foto: Andrej Grilo)

Marburg macht Kultur!

Von Konzerten über Theateraufführungen, Live-Hörspielen, Ausstellungen bis zu Open-Air-Kino, Festivals und vielem mehr: Das kulturelle Angebot in Marburg sucht seinesgleichen und begeistert mit Vielfalt, hoher Qualität und inspirierenden Veranstaltungen, die das Stadtleben bereichern.

Einen Vorgeschmack geben die folgenden 16 Seiten EXPRESS-Kulturtipps 2026, die prall gefüllt sind mit Veranstaltungstipps für nahezu jeden Geschmack.

Ein Highlight im jungen Jahr wird etwa das Konzert „Liebe out of tune“ mit den Marburger Musikern Artur Deja und Jan Simons und der international tätigen, preisgekrönten Sängerin Ljiljana Winkler. Das hessische Landestheater bietet einen besonderen Liederabend mit „Melodien der Zuwendung“ im Café Vetter an. Sherlock Holm ermittelt bei den Live-Hörspielen der Hörtheatre im Lomonossowkeller. Das ZAC-Varieté lädt wieder Ausnahme-Artisten und -Artistinnen in die Waggonhalle ein.

Im März steht traditionell die Fotografie im Mittelpunkt. Im Programm des Festivals Photo.Spectrum.Marburg sind 44 Veranstaltungen zur Fotografie zu erleben, davon rund ein Drittel im Landkreis. Ebenfalls im März macht das begeisternde niederländische Kollektiv The Magic Mumble Jumble im KFZ Station.

Das Theater neben dem Turm ist mit seinem abwechslungsreichen Festival „Nearly Close Enough to Kiss“ No. 7 Ende Mai und Anfang Juni wieder in einem Ladenlokal in der Oberstadt zu Gast.

Das hessische Landestheater bietet als Sommertheater auf der Schlossparkbühne mit „Team Robin Hood - Die Gerechtigkeit steht im Wald“ ein Spektakel um Freiheit und Gerechtigkeit mit viel Musik und Abenteuerlust. Das Open Air Kino präsentiert in der unvergleichlichen Atmosphäre des Schlossparks wieder Filmhighlights auf der 200-Quadratmeter-Leinwand. In der ganzen Stadt sorgt am zweiten Juliwochenende das Stadtfest 3 Tage Marburg für ein Programm der Superlative mit Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik und dem legendären Drachenbootrennen. Direkt danach haben die Marburger Sommernächte so hochkarätige Acts wie Sportfreunde Stiller, Royal Republik, Alte Bekannte, Joris und Chris de Burgh eingeladen. Im Herbst wird es in Marburg beim Krimifestival schließlich wieder mörderisch...

Viel Spaß beim Durchblättern dieser EXPRESS-Kulturtipps und beim Erkunden des Marburger Kulturjahres 2026!

Georg Kronenberg

Sa 10.1. • Marburg

Marburger Konzertverein

Klavierabend mit Alexander Gadjiev

Der vielfach preisgekrönte Pianist Alexander Gadjiev präsentiert einen faszinierenden Klavierabend, der Klangfantasie, Virtuosität und persönliche Ausdruckskraft vereint.

Auf dem Programm stehen farbenreiche Werke des französischen Impressionismus von Claude Debussy und Maurice Ravel, spirituelle Tiefe in Olivier Messiaens *Le baiser de l'Enfant Jésus* - sowie eine eigene Improvisation des Pianisten. Gadjiev ist bekannt für seine spontane Kreativität und musikalische Neugier: Seine Improvisationen schlagen Brücken zwischen den Epochen und lassen das Publikum unmittelbar an seinem künstlerischen Denken teilhaben.

Als Höhepunkt des Abends erklingt Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ - ein monumentales Meisterwerk, in dem Gadjiev die Charaktere und Szenen des berühmten Klavierzyklus mit Farbenreichtum, erzählerischer Intensität und persönlichem Zugriff zum Leben erweckt.

20 Uhr,
Erwin-Piscator-Haus

Do 15.1. • Marburg

Different Club

„Liebe out of tune“

Artur Deja, Ljiljana Winkler und Jan Simons - Ein Abend über die harmonische Dysharmonie der Liebe

„Love is like a never-ending melody...“ Doch was passiert, wenn sich diese Melodie selbst in Frage stellt?

Artur Deja, Ljiljana Winkler und Jan Simons

spielen musikalisch und textkonzeptuell mit dem Thema „Liebe out of tune“.

Ljiljana Winkler ist eine international tätige, preisgekrönte, vielseitige Sängerin mit Wurzeln in der klassischen Musik und einem künstlerischen Fokus auf Neuer Musik, Jazz, freier Improvisation und zeitgenössischer Vokalkunst. Bei dem Zusammenspiel mit Gitarrist Artur Deja und Pianist Jan Simons treffen bekannte Jazzstandards auf neue Kompositionen - sorgfältig gebaut und gleichzeitig offen für das Unerwartete. Was harmonisch beginnt, kann sich in der Improvisation verschieben. Was sicher scheint, verliert kurzzeitig den Boden. Und genau dort wird es interessant.

20.30 Uhr,
Cavete

Sa 17.1. • Marburg

HLTM

Care-Oke / Melodien der Zuwendung

Liederabend

Fünf einsame Gestalten landen in einem Café. Eine Mutter, verstoßen von der Familie, ihr verbitterter Sohn, dessen Welt in Internetforen stattfindet, eine Prinzessin, die alles verloren hat, eine Dragqueen, die nach dem Scheinwerferlicht sucht und ein Geist, der nicht mehr weiß, wer er zu Lebzeiten gewesen ist. Sie alle singen ihre Lieder des Herz- und Weltschmerzes. Die Stimmen nehmen in Songs wie „Conny Kramer“ und „Allein Allein“ durch die Texte von Herbert Grönemeyer, Moby bis K.I.Z. unterschiedlichste Formen an.

Ein Liederabend für alle Menschen ab 14 Jahren

20 Uhr,
Café Vetter

Impressum

KULTURTIPPS 2026 – Beilage zum Marburger Magazin EXPRESS Nr. 01/2026

Redaktion, Anzeigen und Druckvorlagen:

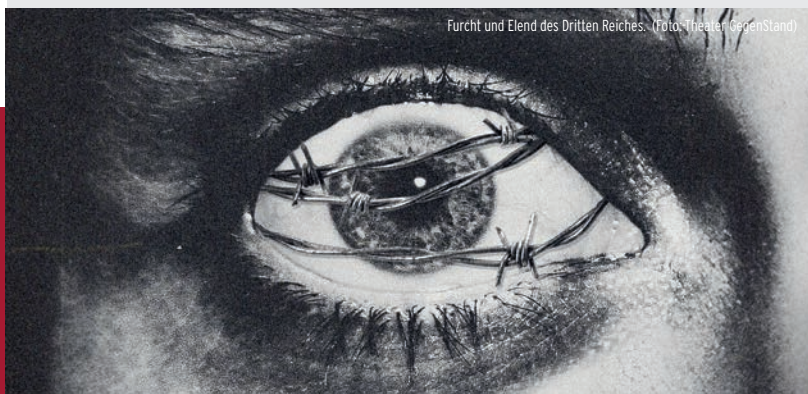
Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,

Tel: 06421/6844-0, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de, Internet: www.marbuch-verlag.de

Vi.S.d.P. Norbert Schüren (Geschäftsführer)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, eine Haftung für Fehler sowie für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg



Furcht und Elend des Dritten Reiches. (Foto: Theater GegenStand)



KulturTipps 2026

Driften bis wir Wasser sind. (Foto: Merthe Wulf)



Sherlock Holmes' letzter Fall (Foto: Isabel Streibig)

Di 20.1.-Do 22.1. • Marburg

Theater GegenStand

Furcht und Elend des Dritten Reichs

Wie fühlt es sich an, in einem System der Angst zu leben? Bertolt Brechts erschütterndes Drama „Furcht und Elend des Dritten Reichs“ zeigt den Alltag unter einer Diktatur – beklemmend, brutal und beängstigend nah. In diversen Szenen offenbart Brecht die Mechanismen von Angst, Verrat und Anpassung im nationalsozialistischen Deutschland. Menschen werden zu Mitläufern oder Opfern, Familien zerbrechen am Terror, und selbst das gesprochene Wort wird zur Gefahr.

Mit seiner epischen Erzählweise zwingt uns Brecht, hinzusehen – nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Gegenwart. Ein Abend, der aufrüttelt, verstört und Fragen stellt.

Erleben Sie ein Theaterstück, das nichts an seiner brennenden Aktualität verloren hat. Denn Geschichte wiederholt sich dort, wo man sie vergisst.

jeweils 20 Uhr, Waggonhalle

Fr 20.1., Sa 31.1. • Marburg

Theater neben dem Turm

„Driften bis wir Wasser sind“

Performance

Zweimal im Jahr werden im TNT Abschlussarbeiten von Studierenden der Hessischen Theaterakademie (HTA) präsentiert. Greta Katharina Klein vom Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der JLU Gießen zeigt eine multisensorische Performance über die gesellschaftlichen, historischen und materiellen Dimensionen der Flut. Entwickelt für ein sehendes, blindes und sehbehindertes Publikum (mit Lautsprache, Audiodeskription und Tastführung).

jeweils 20 Uhr, TNT

Fr 23.1. • Marburg

Hörtheatrale

Holmes & Der Fall Moriarty

Live-Hörspiel nach Arthur Conan Doyle

Moriarty ist das kriminelle Genie der Londoner Unterwelt, der „Napoleon des Verbrechens“ und ein ebenbürtiger Gegner für den Meisterdetektiv Sherlock Holmes. Moriarty hält alle Fäden in der Hand, aber Holmes ist ihm dicht auf den Fersen. Im letzten Moment kann Moriarty entkommen und macht seinerseits Jagd auf Holmes und seinen Freund Dr. Watson, der einen herben Schicksalsschlag erleiden muss... Weitere Infos & Termine: www.diehoertheatrale.de

20 Uhr, Lomonossowkeller

Sa 24.1. • Marburg

HLTM

„Fischer Fritz“

Gegenwartsdramatik

Ein Leben lang fischt Fritz Fische. Dann aber erleidet Fischer Fritz einen Schlaganfall. Sein Sohn Franz wohnt entfernt in der Großstadt, hat der ländlichen, abgeschiedenen Gegend seiner Jugend den Rücken gekehrt und betreibt zwei Friseurläden. Sich dabei noch um den Vater zu kümmern erscheint unmöglich. Und so reist Piotra an, eine Live-in-Pflegekraft aus Polen... Autorin Raphaela Bardutzky wirft mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Stück einen sprachlich virtuosen und spielerischen Blick auf das Thema Pflege und Care-Arbeit und befragt dabei den gesellschaftlichen Umgang mit Alter und den oft schwierigen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, denen Pflegekräfte aus dem Ausland unterworfen sind.

19.30 Uhr, Großes Tasch

Sa 24.1. • Marburg

Hörtheatrale

Sherlock Holmes' letzter Fall

Krimi-Livehörspiel nach

Arthur Conan Doyle

Gefangen in einem dunklen Kellergewölbe, gefesselt an einen bizarren Folterstuhl,

wartet der Meisterdetektiv auf die Wirkung eines tödlichen Giftes auf seiner Haut. Hat Professor Moriarty seine Hände im Spiel, obwohl der doch längst tot ist?

Holmes ahnt nicht, dass die Gefahr aus unmittelbarer Nähe droht. So nah, dass selbst der große Sherlock Holmes, Spezialist detaillgenauer Beobachtung und nüchterner Analyse, sie übersehen musste.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.waggonhalle.de

ANDRE EISERMANN & JAKOB VINJE
"GOETHE WERTHER EISERMANN"
 Fr 30.01.2026, 20 Uhr

ZAC
WINTER VARIÉTÉ
 Waggonhalle Winter Variété 2026
05. – 22. FEBRUAR

JAN WEILER:
 DAS BESTE! MEIN LEBEN
 ZWISCHEN PUBERTÄTIEREN
 Lesung
 Di 10.02.2026, 20 Uhr

MARCUS JEROCH:
 MEHR CHAOS, MEHR LIEBE
 / WOZWO
 Waggonhalle Winter Variété 2026
 Mo 23.02.2026, 20 Uhr



Holmes & Der Fall Moriarty (Foto: Isabel Streibig)



Hessisches Landestheater Marburg (Archivfoto: Getty Images)



André Eisermann (Foto: Fabian Hanis)



Gipfeltreffen Händel und Gluck (Foto: Bernd Seydel)

Weitere Infos & Termine: www.diehoertheatre.de

20 Uhr, Lomonossowkeller

Fr 30.1. • Marburg

Andre Eisermann & Jakob Vinje: „Goethe Werther Eisermann“

Spoken Word Performance – Reloaded

Andre Eisermann, einer der bekanntesten deutschsprachigen Film, Fernseh- Theater- schauspieler, ist gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Jakob Vinje, 2026/27 mit seinem Erfolgsprogramm wieder vereinzelt in Deutschland unterwegs. Es begann 1999 in Wetzlar: Zur Wiedereröffnung des Lotte-Hauses, dem Elternhaus der Charlotte Buff, der Goethe im Werther ein literarisches Denkmal setzte, wurde Eisermann gebeten, aus „Die Leiden des jungen Werther“ zu lesen. Zusammen mit dem Pianisten und Komponisten Jakob Vinje entwickelte er eine Spoken Word Performance zu Goethes Sturm-und-Drang-Meisterstück: Über den zarten Kompositionen Vinjes stürzt sich Eisermann in Werthers Worte und Gedanken und in die unerwiderten Gefühle gegenüber Lotte. Durch Eisermanns Interpretation werden Goethes Worte lebendig und eins deutlich: Die Liebe, und das Leiden an ihr, sind eine zeitlose Angelegenheit.

20 Uhr, Waggonhalle

Fr 30.1.-1.2. • Marburg

MEMOlife

Die geballte Kompetenz in Sachen Planen, Bauen, Wohnen, Handwerk sowie vielem mehr trifft sich wieder in Marburg auf dem Messeplatz im Afföller, um dem Publikum der MEMOlife ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Infos: www.marburgmesse.de

stungen vorzustellen. Infos: www.marburgmesse.de

Jeweils 10-18 Uhr, Messeplatz Afföller

Sa 31.1., So 1.2. • Marburg

Theater GegenStand

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa

New York 1942. Privatdetektiv Rick Jones, genannt Casablanca Jones, ist seit Monaten ohne Auftrag. Als jedoch seine ehemalige Liebe Maria Villani sein Büro betritt, ändert sich alles. Sie erteilt ihm einen harmlos erscheinenden Auftrag, der beide unversehens in einen Strudel spektakulärer Ereignisse stürzt, die sie von New York über Paris nach Florenz führen. In deren Verlauf kämpfen sie nicht nur mit ihrer Liebe füreinander, sie lösen auch noch das Geheimnis der Mona Lisa und retten nebenher die Menschheit vor Nazis, Gangstern und unheiligen Klerikern.

Der Geist der Filmklassiker aus den 1940er Jahren wird auf der Theaterbühne erneut lebendig – natürlich dreidimensional. So können sich Zuschauer wieder freuen auf dramatische Musik, spektakuläre Verfolgungsjagden, Verrat, Bedrohung, Schießereien, rasante Dialoge und romantische Liebeszenen – sowie auf Anspielungen und Zitate aus Krimi- und Abenteuerfilmen von „Casablanca“ über „Indiana Jones“ bis zum „Da Vinci Code“.

jeweils 20 Uhr, Waggonhalle

Do 5.2.-So 15.2., • Marburg

ZAC Winter Varieté

Zauberei – Artistik – Comedy

Fantasievolle Akrobatikkunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Zauberei: Gastgeber Juno ge-

nießt es immer wieder aufs Neue, Ausnahme-Künstlerinnen und -Künstler zum Varieté in die Waggonhalle einladen zu dürfen, gemeinsam mit ihnen wunderbare Shows zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen. In diesem Winter dabei sind Jongleur Jochen Schell, Hand-Schattentheater-Künstlerin Carola Kärcher und der in Marburg bekannte und beliebte Artist Marcus Jeroch. Nicht fehlen dürfen natürlich die Jazz-Robots, die – einmal mehr – in ihrer unaufdringlichen, bereichernden Art die musikalischen Akzente setzen werden.

20 Uhr (sonntags 18 Uhr), Waggonhalle

Di 10.2. • Marburg

Jan Weiler: „Das Beste! Mein Leben zwischen Pubertieren“

Lesung

Bei der großen Pubertier-Gesamtschau spannt Jan Weiler einen weiten Bogen von der Begegnung mit dem unheimlichen Urzeitkrebs Holger über die ersten Warnzeichen der Pubertät seiner Kinder und ihren glanzvollen Höhepunkten zwischen Partys, Pickeln und Popkonzerten bis zum Auszug der Pubertiere aus dem heimischen Nest sowie der bängigen Frage: Und was nun? In den besten Texten der Pubertier-Ära gibt es natürlich auch ein Wiedersehen mit Ulrich Dattelman, Besuche im Pubertier-Labor – und natürlich ganz neue Stücke.

20 Uhr, Waggonhalle

Sa 14.2. • Marburg

HLTM

„Die Insel“

Schauspiel

Die Psychologin Kristina, Hannes, der Soziologe, André, mit dem Master of Manipu-

lation und Ann, die Neurobiologin, sind Gäste des Unternehmens „Animalsdelight“ auf einer einsamen Insel mitten in der Karibik. Sie wissen nicht, dass das Haus, in welchem sie sind, ein Smart Haus ist. Alle ihre Bewegungen, alle ihre Bedürfnisse werden aufgezeichnet und nicht nur das, der eingebaute Algorithmus hilft und unterstützt sie; ob sie das wollen oder nicht. Der Arbeitsauftrag und das selbständige Smart Haus fließen sozusagen immer mehr ineinander. Die Fassade der Erfolgstypen bröckelt. Das Smart Haus triggert verdrängte Traumata und es wird klar: Der Spaß ist zu Ende.

Uhrzeit, Erwin-Piscator-Haus

So 15.2. • Marburg

Marburger Konzertverein

Gipfeltreffen Händel und Gluck

Das Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und der international gefeierte Countertenor Valer Sabadus präsentieren unter der Leitung von Michael Hofstetter ein musikalisches Gipfeltreffen zweier Genies des 18. Jahrhunderts: Georg Friedrich Händel und Christoph Willibald Gluck.

Händels farbenreiche Arien aus Giulio Cesare in Egitto, Imeneo, Ariodante und Rinaldo begegnen Glucks empfindsamen und dramatisch durchleuchteten Szenen aus Antigono, La Semiramide riconosciuta, Paride ed Elena und Orpheus.

Valer Sabadus – einer der führenden Countertenöre unserer Zeit – gestaltet diese Werke mit unverwechselbarer Klangsönheit und berührenden Ausdruckskraft. Das Barockorchester unter Michael Hofstetter lässt die Musik in historisch informierter, zugleich lebendiger und unmittelbarer Interpretation erstrahlen.



Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa. (Foto: Hasret Sahin)



MEMOlife (Foto: Georg Kronenauer)



Heidelberger Sinfoniker & Laura Lootens. (Fotos: Peter Gwiazda, Frank Lübke)

Ein Abend, der barocke Leidenschaft und klassische Klarheit in faszinierender Weise vereint – ein wahres Gipfeltreffen von Händel und Gluck.

18 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 28.2. • Marburg

Marburger Konzertverein

Heidelberger Sinfoniker, Laura Lootens
Die Heidelberger Sinfoniker präsentieren unter der Leitung von Vilmaras Kaliūnas ein facettenreiches Programm, in dessen Mittelpunkt die herausragende Gitarristin Laura Lootens steht, die mit Joaquín Rodríguez legendärem „Concierto de Aranjuez“ eines der beliebtesten Werke der Gitarrenliteratur interpretiert. Mit warmem Ton und feiner Phrasierung lässt sie den mediterranen Glanz dieser Musik lebendig werden. Eröffnet wird der Abend mit Joseph Haydns Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“ – ein Werk von eindringlicher Tiefe und dramatischer Spannung. Den Abschluss bildet Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21, in der sich bereits die ganze frische Kraft und Innovationslust des jungen Komponisten zeigt. Ein Konzert, das die emotionale Intensität Haydns, den spanischen Zauber Rodrigos und die belebende Klarheit Beethovens zu einem harmonischen Ganzen verbindet.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 1.3.-Di 31.3. Marburg & Landkreis

8. Photo.Spectrum. Marburg

Fotofestival
44 Veranstaltungen stehen bei dem einmagnetischen Fotofestival auf dem Programm,

etwa ein Viertel davon im Landkreis, der erst in Marburg. Beteiligt an dem Festival sind über 200 Fotografinnen und Fotografen mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Schwerpunkten. Das 8. Photo.Spectrum.Marburg bietet so erneut einen bunten Reigen hochwertiger Fotoveranstaltungen: Fotowalks, Vorträge, Führungen, Lichtbildshows, Bildbesprechungen, einen Kinofilm und klassische Vernissagen und Finissagen.

Programmübersicht:
photo-spectrum-marburg.de

So 1.3. • Marburg

Frauen*Kammerchor Marburg

„Flying Free“

Flying Free – diese Worte wecken Sehnsucht nach Fliegen und Freisein. Genau darum drehen sich die Chorwerke des aktuellen Programms des Frauen*Kammerchors, die allesamt aus der Feder von Komponistinnen stammen, angefangen bei Hildegard von Bingen bis hin zu zeitgenössischen Komponistinnen wie Elaine Hagenberg.

Das Fliegen steht sinnbildlich für ein befreites, selbstbestimmtes Leben in der Hoffnung darauf, dass es Rückenwind gibt für mutige Schritte aus der engen inneren und äußerer Gefängnisse hinaus in die ungewisse Freiheit und in ein erfülltes Leben. Der Frauen*Kammerchor Marburg bringt nun schon seit über 35 Jahren ein abwechslungsreiches Repertoire unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen auf die Bühne und verbindet das Singen von einem klassischen Chorrepertoire mit feministisch-politischem Handeln.

18 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Fr 6.3.-So 8.3. • Marburg

13. Marburger Fototage

Bei den 13. Marburger Fototagen werden rund 200 Bilder auf fünf Stockwerken im vhs-Gebäude in Ausstellungen von Dozentinnen, Dozenten, Teilnehmenden sowie der FotoCommunityMarburg gezeigt. Es gibt Vorträge, Führungen durch die Ausstellungen und Bildbesprechungen. Kunstinteressierte können ein Schnäppchen machen und Bilder früherer Ausstellungen preisgünstig erwerben.

Die Fototage bilden mit ihrem Programm die Kernveranstaltung im Festival Photo.Spectrum.Marburg.

vhs, Deutschhausstraße 38

14.3. • Marburg

Hörtheatre

„Achtsam morden durch bewusste Ernährung“

Live-Hörspiel

Rechtsanwalt Björn Diemel hat viel gelernt: Achtsamkeit hilft gegen Stress, Konflikte

lassen sich meditativ lösen – und selbst Mord kann, mit der richtigen inneren Haltung, erstaunlich gelassen vonstattengehen. Doch diesmal gerät sein sorgfältig austariertes Leben aus dem Gleichgewicht. Körperliche Grenzen, moralische Grauzonen und sehr weltliche Probleme fordern eine neue Art der Selbstfürsorge.

Mit pointierten Dialogen, präzisiertem Timing und viel schwarzem Humor entsteht ein Abend, der zugleich Krimi, Komödie und Gesellschaftssatire ist. Weitere Termine: www.diehoertheatre.de

20 Uhr, Lomonossowkeller

Do 19.3. • Marburg

Heinz Strunk: „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“

Lesung

Übermenschliche Leistung? Zauberei? Heinz Strunk legt nach. Schon wieder. Scheit um Scheit um Scheit schichtet der Hamburger Literatur- und Humorgladiator ein Show Osterfeuer auf, bis er droht, selbst in Flammen aufzugehen; ein randvoll



MEMO Life

BAUEN WOHNEN LEBEN

FACHAUSSTELLUNG

MARBURG • Messeplatz Afföller

30.01.-01.02.2026 • 10-18 Uhr

www.marburg-messe.de



8. Photo.Spectrum Marburg (Foto: Sylia Heinis)



13. Marburger Fototage (Foto: Martin Heß)



Heinz Strunk (Foto: Dennis Dirksen)



The Magic Mumble Jumble (Foto: Joel Heyd)

mit Schwarzpulver gefüllter Böller, den Hardcorefans an beiden Seiten gleichzeitig angezündet haben. Burn, Heinzer, Burn! Heinz Strunk lädt uns wieder ein in eine Welt, in der es viel zu staunen und zu lachen gibt, obwohl sie im Großen und Ganzen voller Schmerz und Schauer ist. „Die Frankfurter Allgemeine Zeitung forderte anlässlich von „Kein Geld Kein Glück Kein Sprit“ den Büchner-Preis für Strunk.

20 Uhr,
Waggonhalle

Sa 21.3. • Marburg

Marburger Konzertverein

Philharmonisches Orchester Gießen,
Wataru Hissasue

Ein spannungsvolles Programm zwischen Romantik und Moderne: Unter der Leitung von Andreas Schüller präsentiert das Philharmonische Orchester Gießen Werke voller Kontraste und Energie.

Der vielfach ausgezeichnete Pianist Wataru Hissasue interpretiert mit Johannes Brahms' Klavierkonzert B-Dur op. 83 ein Werk von majestätischer Weite und inniger Poesie. Den Rahmen bilden Carl Maria von Webers farbenprächtige Turandot-Ouvertüre und Paul Hindemiths kraftvolle Sinfonische Metamorphosen, die mit rhythmischer Präzision und orchesterlicher Leuchtkraft begeistern.

Mit Hannah Eisendles „Crushed Ice II“ (2020) erklingt zudem ein markantes Werk der Gegenwart, das die Klangsprache unserer Zeit eindrucksvoll reflektiert. Ein Abend, der Tradition und Moderne in packendem Dialog vereint.

20 Uhr,
Erwin-Piscator-Haus

Sa 21.3., So 22.3. • Marburg

Theater neben dem Turm „Thinking in Clouds“

Rauminstallation

Zweimal im Jahr werden im TNT Abschlussarbeiten von Studierenden der Hessischen Theaterakademie (HTA) präsentiert. Christina Maria Ulrich vom Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der JLU Gießen bringt eine transmediale Rauminstallation zum Thema digitaler Manipulation auf die Bühne des TNT. Was passiert, wenn die Gedankenwelt von rechtsradikalen Wähler*innen ins Theater geht?

20 Uhr bzw. 17 Uhr, TNT

Sa 28.3. • Marburg

The Magic Mumble Jumble „Better Days“-Tour 2026

Wer einmal bei einer Show des achtköpfigen Ensembles war, spürt sofort: Es geht um Gemeinschaft, um Leichtigkeit – und darum, sich dem Leben nicht nur zu stellen, sondern es auch zu feiern. Mit Musik, die Mut macht, und einem Sound, der verbindet, gilt das niederländische Kollektiv bereits seit Jahren als absoluter Live-Geheimtipp. Die Konzerte sind keine bloßen Aufführungen, sondern Zustände. Es gibt Abende, an denen die Posaunistin auf den Schultern des Sousaphonisten tanzt, an denen sich die Grenze zwischen Bühne und Publikum auflöst – und ein Gefühl echten Miteinanders entsteht.

20.30 Uhr, KFZ

Mi 1.4.–So 12.4. # Marburg

Arsen und Spitzenhäubchen

Kriminalkomödie • Waggonhallen
Produktion No. 25

New York in den 1940ern – ein Häusermeer voll von Lasterhöhlen und Verbrecherschlupfwinkel. Mittendrin eine scheinbare Oase des Friedens: das Haus der lebenswerten Schwestern Abby und Martha Brewster. Hingebungsvoll kümmern sie sich um ihren verrückten Neffen Teddy. Niemand wird an ihrer Tür abgewiesen. Auch Teddys Bruder Mortimer und dessen Verlobte Elaine haben hier ihr Glück gefunden.

Doch an diesem Abend bricht der Wahnsinn hinter der friedlichen Fassade auf. In einer Fenstertruhe stößt Mortimer auf das furchtbare Geheimnis seiner Tanten. Was folgt ist eine turbulente, rabenschwarze Komödie um verschwundene einsame Männer, gesuchte Mörder, überforderte Polizisten, eine gefährdete Liebe und zwei nette alte Damen, die die irrwitzige Aufregung um sie herum so gar nicht verstehen... Die Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ ist bis heute eines der weltweit erfolgreichsten Theaterstücke.

20 Uhr (sonntags 18 Uhr), Waggonhalle

Mi 8.4. • Marburg

Dienstags-Konzerte

Klima Kalima

Voyagers Blues

Seit mehr als zwanzig Jahren spielen Kalle Kalima, Oliver Potratz und Oliver Steidle zusammen – eine der ungewöhnlichsten Formationen im europäischen Jazz. Was als Begegnung zwischen einem finnischen Gitarristen und zwei Berliner Klangtänzern begann, hat sich längst zu einem festen Trio mit unverwechselbarem Sound entwickelt. Bekannt wurde Klima Kalima mit Alben wie Loru, Chasing Yellow oder Finn Noir (Enja Records), für das sie 2008 den New German Jazz Prize erhielten. Ihre Musik mischt nordische Klarheit mit urbaner

Energie, mal kantig, mal verspielt, immer eigen. Mit dem neuen Programm „Voyagers Blues“ blickt die Band ins All: inspiriert von den legendären Raumsonden Voyager 1 und 2, die seit Jahrzehnten durchs Universum reisen. Diese Idee des ständigen Unterwegsseins zieht sich durch ihre Musik, voller Bewegung, Fernweh und Improvisationslust. Wer Klima Kalima live erlebt, bekommt kein nostalgisches Jazz-Revival, sondern ein kraftvolles, modernes Trio, das Risiken eingeht und dabei seinen Humor behält. Ein Abend für alle, die wissen, dass gute Musik nicht stillsteht.

20.30 Uhr, Cavete

Fr 10.4. • Marburg

Marburger Konzertverein

Schumann Quartett | Sharon Kam

Das international gefeierte Schumann Quartett trifft auf die charismatische Klarinetistin Sharon Kam.

Ein Abend der kammermusikalischen Meisterwerke: Den Auftakt bildet Joseph Haydns Streichquartett D-Dur aus den „Sonnenquartetten“ op. 20 – ein Werk voll Eleganz, Witz und harmonischer Klarheit. In Mátyás Seibers Divertimento für Klarinette und Streichquartett entfaltet sich dagegen die Frische und Experimentierlust der Moderne mit tänzerischem Schwung und rhythmischem Esprit.

Als Höhepunkt des Abends erklingt Johannes Brahms' Klarinettenquintett h-Moll op. 115 – eines der innigsten Spätwerke der Kammermusik, durchzogen von Melancholie, Wärme und kammermusikalischer Vollendung.

Ein Konzert, das Klassik, Moderne und Romantik in feiner Balance vereint – getragen von fünf Ausnahmemusiker*innen.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Arsen und Spitzenhäubchen (Foto: Hasret Sahin)



Sharon Kam (Foto: Maike Helbig)



KulturTipps 2026

Klima Kalina (Foto: Klima Kalina)



Querbeat (Foto: Jan Holm)

Sa 11.4. • Marburg

HLTM „Radical Rest“

Stückentwicklung

Etwa ein Drittel unseres Lebens verbringen wir mit Schlafen oder versuchen, es zu tun. Während des Schlafs reparieren sich Körper und Gehirn, es ist eine Zeit des Träumens und der Regeneration.

Die Stückentwicklung „Radical Rest“ betrachtet den Akt des Schlafens als eine Form des Widerstands und der Selbstfürsorge; ein politisches Werkzeug. Was wäre, wenn Schlafen weder als Grundbedürfnis noch als Luxus verstanden würde, sondern als eine transformative Form des Protests gegen die unterdrückenden und erschöpfenden Strukturen?

Eine Performance mit Momenten der Heiterkeit und des Tiefsinns – auf der Suche und im Finden von Zusammenhängen zwi-

schen Schlaf, politischem Widerstand und der Fähigkeit zur Selbstfürsorge.

19.30 Uhr, Großes Tasch

Sa 11.4. • Marburg

Querbeat

Die Querbeat-Story: radikal positiv! Ein 11-köpfiges kreatives Kollektiv will machen. Und spielen. Die Band lebt für die Bühne, für den Rausch in Energie aus Publikum und Tönen. Querbeat ist eine Summe von Statements: Festivalband, Jazz-Cracks, irgendwie Karneval und 'ne Prise Punk-Attitude. Crowdsurfen, Moshpit, Sommervibes und bewegende Live-Momente. Einmal alle Schubladen voll Anarchie bitte. Was klar ist: Querbeat ist anders.

Mit viel Brass-Instrumenten, klarer politischer Haltung, rauem Gesang und Live-Energy.

20.30 Uhr, KFZ

Sa 11.4. – So 12.4. • Marburg

Marburger Frühling

Beim Marburger Frühling gibt es wieder viel zu entdecken: Samstag bietet das Stadtmarketing in der Oberstadt eine Fusion aus dem atmosphärischen Marburger Oberstadmarkt und viel Musik.

Die voll besetzten Stände bieten an beiden Tagen auch kunsthandwerkliche Waren zum Kauf.

Am Sonntag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Kleinkunstprogramm mit Musik und Akrobatik sowie ein Familienfest.

Der Weidenhäuser Flohmarkt und der Bücher- und Plattenflohmarkt im KFZ finden selbstverständlich auch wieder wie gewohnt statt.

**Oberstadt,
Innenstadt,
Nordstadt**

Do 14.4. – So 24.4. • Marburg

Barbaren Barbies „A Wild Women Circus“ Variété

Die Barbaren Barbies sind witzig, komisch, berührend und manchmal gar wütend – doch in jedem Fall großartige Artistinnen. Sie widmen sich mit Verve und Wucht den Vorstellungen von Weiblichkeit, sezieren Männerrollen und Frauenbilder mit tobenem Humor, Lebensfreude und herrlich schockierender Albernheit. Man stelle sich die Zirkus-Performerinnen als Mixtur aus Berliner Underground-Kabarett und den Vegas Spice Girls vor – oder auch als Superheldinnen mal ganz anders: Skurril, erstaunlich, artistisch, kabarettistisch und erfrischend schrill, obgleich man hier vielleicht auch nur erfährt, wie man das perfekte Ei brät.

**20 Uhr (sonntags 18 Uhr),
Waggonhalle**



Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Weil Kultur uns
alle inspiriert.**



Barbaren Barbies (Foto: Henry Lüderwaldt)



Grigori Sokolow (Foto: Anna Flegonova)

Di 14.4. • Marburg

Dienstags-Konzerte

Nils Wogram Nostalgia Trio

Nostalgia wurde ursprünglich als Bebop-inspiriertes Orgeltrio gegründet, aber im Laufe der Zeit hat die Band einen ganz eigenen Sound entwickelt. Sie greifen Elemente aus dem Jazz und anderen Musiktraditionen auf und interpretieren sie neu, um etwas Frisches und Zukunftsweisendes zu schaffen. Von der Vergangenheit in die Zukunft – darum geht es bei Nostalgia.

20.30 Uhr, Cavete

Mi 22.4. • Marburg

Marburger Konzertverein

Klavierabend mit Grigori Sokolow

Der Pianist Grigori Sokolow ist eine Ausnahmeerscheinung in der Musikwelt. Mit seiner unverwechselbaren Klangkultur, tiefen Konzentration und kompromisslosen Hingabe verwandelt er jedes Konzert in ein intensives, beinahe spirituelles Erlebnis. Das Programm dieses Abends wird erst kurzfristig bekanntgegeben – doch wer Sokolow kennt, weiß: Jede seiner Werkzusammenstellungen ist bis ins Detail durchdacht, poetisch verbunden und von innerer Logik getragen. Ob Bach, Beethoven oder Schubert – Sokolows Spiel offenbart neue Dimensionen vertrauter Musik und zieht sein Publikum mit stiller Magie in den Bann. Ein Abend der besonderen Art: persönlich, tiefgründig und von vollendeter pianistischer Kunst geprägt.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 25.4. • Marburg

Musikabteilung

VfL Marburg

Konzert für Kinder

Bei diesem Konzert kommen die jüngeren Musikfreunde ganz auf ihre Kosten, denn das Sinfonische Blasorchester spielt ein „Konzert für Kinder“ im Bürgerhaus Cappel. Unter anderem werden Melodien aus den Disneyfilmen „Vaiana“, „König der Löwen“ und „Aladdin“ erklingen, aber auch alte Bekannte wie Pippi Langstrumpf und Tabaluga finden ihren Weg ins Programm.

15 Uhr, Bürgerhaus Cappel

Sa 25.4. • Marburg

HLTM

„Lebenlifehayat!“

Gegenwartsdramatik

Ein Kind in der Mitte, schlafend, still. Drumherum ein Chor, der sich einschwört auf das bevorstehende Ritual: Das Kind müsse geopfert werden, die Vernunft über das Mitgefühl siegen, die Gemeinschaft durch die Opferung gerettet werden. Dann wacht das Kind auf. Es spricht, fragt, klagt an... Das Stück wurde im Rahmen des „Future Narratives for Planet Earth“ Open Call am Hessischen Landestheater Marburg ausgewählt. „Future Narratives for Planet Earth“ ist ein mehrjähriges EU-Projekt mit Partnerorganisationen in ganz Europa. Das Stück wird 2026 außerdem auch in Leuven, Belgien, und in Graz, Österreich, auf Tournee gehen.

19.30 Uhr, Kleines Tasch

Fr 1.5. • Marburg

Kultur am Turm

Der 1. Mai am Turm

... mit Lyrik zu den Themen Frühling, Liebe und Menschenrechte und Swing, Country, Blues und Rock'n'Roll von der Marburger Swing-Band „Swing Side Out“. Dazu gibt es handgemachte Bratwurst, der Eintritt ist frei.

11 Uhr, TurmCafé Spiegelslusturm

Di 5.5. • Marburg

Dienstags-Konzerte

Götz Ommert Jörg Eichberger Quartett

Seit vielen Jahren in der Marburger Jazzszene beheimatet, gibt es über das Götz Ommert Jörg Eichberger Quartett eigentlich nicht viel zu sagen. Nur so viel sei erwähnt: Zusammen schaffen die vier einen Klangkörper, der mit intensivem und tief in der Tradition des großen Songbook des Jazz verankertem Sound beeindruckt.

20.30 Uhr, Cavete

Fr 8.5., Sa 9.5. • Marburg

Theater neben dem Turm

„Und wir hatten doch schon Gelassenheit geübt“

Da sind zwei Männer und ihre seltsamen Kostüme. Zwei Männer, die die Frage umtreibt, wo es hingehen wird mit diesem Deutschland. Und wer dann noch dazugehören darf. Und wer die Macht hat, das zu bestimmen. Zwei Männer, zwar nicht immer auf verlorenem Posten, aber oft zwischen allen Stühlen. Vielleicht sollten sie einfach mit etwas Lustigem anfangen. Wenn das nämlich funktioniert, ... sagt der eine.

jeweils 20 Uhr, TNT

Sa 9.5. • Marburg

Marburger Schlosskonzerte

Junge Talente stellen sich vor

Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“ treten mit vielfältigem Programm in der besonderen Atmosphäre und Akustik des Marburger Schlosses auf. Sie stammen aus Marburg und Umgebung, sind in der Altersgruppe ab 16 und spielen

in verschiedenen zusammengesetzten Ensembles. (Kooperation mit der Musikschule Marburg)

19 Uhr, Fürstensaal
des Landgrafenschlosses

Sa 9.5.–So 10.4. • Lich

Historischer Markt

mit Altstadtfest

Jedes Jahr kurz vor Pfingsten findet der „Historische Markt“ in den Straßen der Licher Altstadt statt. Der Kram- und Kunsthandwerkermarkt, ein großes gastronomisches Angebot und ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm mit einem Schauspiel laden zum Feiern ein. Für internationalen Flair sorgen regelmäßig Stände der Licher Partnerstädte aus Frankreich, Marokko, Schweden und Ungarn. Die Licher Geschäfte sind am Marktwochenende auch sonntags geöffnet.

Kirchenplatz & Innenstadt

Mi 13.–Fr 15.5. • Marburg

Marburger Kamerapreis

Bild-Kunst-Kameragespräche

Seit 2001 wird der mit 5.000 Euro dotierte Marburger Kamerapreis jährlich von der Philipps-Universität Marburg und der Universitätsstadt Marburg an einen herausragenden Bildkünstler beziehungsweise eine herausragende Bildkünstlerin verliehen. Die Preisverleihung ist am 15. Mai um 20 Uhr im Cineplex Marburg.

Vom 13. bis 15. Mai finden die Bild-Kunst-Kameragespräche rund um die Preisvergabe in den Filmkunsttheatern im Capitol Marburg statt. Der Preisträger oder die Preisträgerin stellt sich dabei der Diskussion mit Filmfachleuten und dem Publikum.

Capitol & Cineplex



Nils Wogram Nostalgia Trio (Foto: Ulla C. Binder)



Kultur am Turm (Foto: Swing Side Out)



KulturTipps 2026

Marburger Kamerapreis (Foto: MKP)



Nearly Close Enough To Kiss (Foto: Georg Kronenberg)

Do 21.5. • Marburg

Sarah Bosetti

„Make Democracy Great Again! – Worte gegen den Weltuntergang“

Was verbindet einen AfD-Wähler und eine Klimaaktivistin? Die Angst, dass die Welt, wie sie ist, untergehen wird. Von wegen gespaltene Gesellschaft! Egal, ob rechts oder links, „alter weißer Mann“ oder junge „woke“ Frau, Lastenradfan oder Impfgegner: Wir sind vereint in unserer Angst vor einer düsteren Zukunft. Doch Sarah Bosetti hat keine Lust auf Angst und Trübsal. Und sie hat eine bessere Idee! Wenn uns die Zukunft, wie sie gezeichnet wird, nicht gefällt, dann sollten wir uns eine schönere malen und darauf hinarbeiten. Wenn niemand mehr Bock auf Demokratie hat, sollten wir sie nicht aufgeben, sondern besser machen. „Make Democracy Great Again!“ ist ein lustiges, bissiges und aufrüttelndes Plädoyer für die Rettung der Demokratie.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 30.5. • Marburg

Marburger Konzertverein

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Solist Giuseppe Albanese

Die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Dirk Kaffan präsentiert einen Abend voller Klangkultur und musikalischer Virtuosität, in dessen Zentrum der preisgekrönte Pianist und gefeierte Interpret romantischer und zeitgenössischer Werke Giuseppe Albanese steht.

Mit Giuseppe Martuccis Klavierkonzert Nr. 2 steht ein selten gespieltes Werk der italienischen Spätromantik voller melodischer Raffinesse und technischer Brillanz auf dem Programm, bevor Johannes Brahms' Sinfonie Nr. 2 den Abend stilvoll abrundet.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 3.6. • Marburg

HLTM

„Team Robin Hood – Die Gerechtigkeit steht im Wald“

Sommertheater

Die Legende vom kühnen Outlaw, der von den Reichen stiehlt und die Beute unter denen verteilt, die es brauchen, fasziniert bis heute. Robin Hood, für vogelfrei erklärt und damit ohne Schutz, lebt in Gemeinschaft mit dem Wald fernab der Stadt. Dort herrscht das Gesetz des Tyrannen, der das Volk ausbeutet.

Robin Hood revoltiert dagegen und immer mehr schließen sich ihm an. Ausgestoßene, die entschlossen für Freiheit eintreten, werden für die einen zu Vorkämpfenden für soziale Gerechtigkeit und für die anderen

zum Dorn im Auge. Immer wieder entziehen sie dem Sheriff und seinen Gehilfen. Doch im Angesicht der Fülle von Herrschenden, reicht es da allein Held oder Heldin in zu sein? Oder rücken an die Seite Robin Hoods und seiner Freunde weitere Superheldinnen und -helden, die sich gemein-

sam auf den Weg machen (müssen), um die Schlachten der Ungerechtigkeit zu schlagen?

Ein Spektakel um Freiheit und Gerechtigkeit mit viel Musik und Abenteuerlust für alle Menschen ab 13 Jahren.

20 Uhr, Schlossparkbühne

Historischer Markt mit Altstadtfest

9. + 10. Mai 2026

Kram- u. Kunsthandwerkermarkt

Live-Musik + Schauspiel
Frühschoppen + Fassbieranstich
Verkaufsoffener Sonntag!

Claudia Haller

Magistrat der Stadt Lich

Fr 29.5.-So 7.6. • Marburg

Theater neben dem Turm

„Nearly Close Enough to Kiss“ No. 7 Festival

„Nearly Close Enough to Kiss“ ist ein innerstädtisches Festival des Theaters neben dem Turm in einem leer stehenden Geschäftsraum in der Marburger Innenstadt. Nachmittags und abends zeigen Künstlerinnen und Künstlern 15-minütige Mini-Performances, Theaterstücke, Choreografien und Stories. Zusätzlich erwartet die Besucherinnen und Besucher Abendkonzerte, Silent Disco auf der Straße und weitere Überraschungen – und das alles ohne Eintritt!

Infos: www.theaternebenemturm.de

Innenstadt

Klang räume...

Inspiration für's Leben

MUSIKSCHULE MARBURG e.V.
 Am Schwanhof 68
 35037 Marburg
 0 64 21 - 133 37
www.musikschule-marburg.de



„Und wir hatten doch schon Gelassenheit geübt“ (Foto: Georg Kronenberg)



Junge Talente stellen sich vor (Foto: Niko Vondung)



Trio Talan (Foto: Trio Talan)



Sergey Malov (Foto: Julia Wesely)

KulturTipps 2026

Do 4.6. • Marburg

Different Club

Trio Talan – Viele Welten, ein Klang

Drei Musiker, fünf Instrumente, viele Geschichten: Trio Talan verbindet persische und kurdische Musiktraditionen mit italienischem Barock und Jazzeinflüssen zu einem fließenden Klangbild zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Hesam Asadi (Gesang, Kamantsche & Daf), Francesco Cascarano (Gitarre, Theorbe) und Claas-Henning Dörries (Kontrabass) lassen vertraute Melodien und freie Improvisationen miteinander verschmelzen – mal ruhig und nachdenklich, mal rhythmisch und kraftvoll. Jede Komposition erzählt dabei ihre ganz eigene Geschichte und berührt durch die feinsinnige, emotionale Tiefe im Zusammenspiel der drei Musiker. Ein besonderes und persönliches Konzerterlebnis zwischen europäischen und nahöstlichen Musikkulturen – durchzogen von feinen Klängen, überraschenden Wendungen und Momenten echter musikalischer Nähe.

20.30 Uhr, Cavete

Fr 5.6. • Marburg

Kultur am Turm

Marilyn Monroe – What A Beautiful Dream

Anlässlich des 100sten Geburtstages von Marilyn Monroe zeigt das TurmCafé ein Gastspiel der Oberfränkischen Landesbühne „Fränkischer Theatersommer“. Und darum geht es: Marilyn war bei Leibe nicht das Naivchen, das sie der Männerwelt so erfolgreich vorgaukelte! Sie war lediglich die Verkörperung eines amerikanischen Traums – in Blond.

Aus dem kleinen verängstigten Mädchen Norma Jean wurde ein Filmidol, ein Sexsymbol, ein Weltstar – nach ihrem tragischen Tod ein Mythos. Vollends wurde sie

zum Kassenschlager Hollywoods, als man – etwas verspätet – ihr Gesangstalent entdeckte. Die Filmindustrie dankte es ihr nicht, sondern beharrte auf dem Rollenklischee der naiven Blondine.

Dagegen wehrte sie sich, denn hinter all dem oberflächlichen Glamour stand eine aufrichtige Schauspielerin mit hohem Leistungsanspruch an sich selbst. Das Programm befasst sich nicht mit Spekulationen um ihren Mythos. Das Geheimnis ihrer Wirkung und ihres Erfolgs liegt vielmehr in der schillernden Persönlichkeit der Monroe selbst und in der Art ihres Gesangsvortrags. Reservierungen unter lutzfried@t-online.de

20 Uhr, TurmCafé Spiegelslustturm

So 7.6. • Marburg

Musikabteilung VfL Marburg

Karibische Sonne über Marburg

Hoch über den Dächern Marburgs gastiert die VfL Big Band mit einem Programm voller Latin Jazz: Auf dem Freigelände des TurmCafés am Spiegelslustturm heißt es „Latin Up!“ wenn mitreißende Rhythmen, sinnliche Melodien und ein Hauch karibischer Sonne durch den Sommerhimmel über Marburg ziehen.

16 Uhr,

TurmCafé Spiegelslustturm

12.6.–21.6. • Fulda

Hessentag

Landesfest

Fulda ist dieses Jahr die Gastgeberin des größten und ältesten Landesfests in Deutschland. Zu dem Programmhightlights beim 63.Hessentag gehören Konzerte von Peter Maffay (21. & 22.6.), Clueso (14.6.), Sarah Connor (18.6.), Roland Kaiser (13.6.) Mon-

tez (19.6.) oder die FFH Just White-Party (20.6.). Insgesamt können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine bunte, vielfältige und lebendige Veranstaltung mit weit über 1.000 Programmpunkten freuen. In Fulda verschmelzen barocke Atmosphäre und charmantes Stadtfair mit einer großen Kulturszene. Das osthessische Ausflugsziel punktet nicht nur mit einer zentralen Lage und hervorragender Bahn-Anbindung, sondern auch mit kurzen Wegen. So ist die Anreise mit dem ÖPNV ideal, denn die Hessentagsstraße beginnt nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt und führt durch die Innenstadt mit ihrem lebendigen Flair und vielen historischen Gebäuden bis hin zur Fulda-Aue mit viel Grün und weiten Flächen.

Innenstadt Fulda

Fr 12.6. • Marburg

Marburger Schlosskonzerte

Sergey Malov spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Béla Bartók Festival „Saiten und Sphären“

Der aus St. Petersburg stammende Sergey Malov spielt Violine, Barockvioline, Viola und Violoncello da spalla – das Instrument, auf dem Bach wahrscheinlich seine Cellosuiten selbst gespielt hat – sowie Clavichord. Auf der Violine gewann er Preise beim Paganini Wettbewerb in Genua, beim Mozart Wettbewerb in Salzburg, beim Heifetz Wettbewerb in Vilnius und beim Michael Hill Wettbewerb in Auckland. Mit der Bratsche war er Preisträger des ARD Wettbewerbs sowie der Tokyo Viola Competition. Mit stilistischer Tiefe und mitreißender Bühnenpräsenz begeistert Sergey Malov jedes Publikum.

Einführungsvortrag von Musikwissenschaftler Prof. Dr. Michael Braun zu Bartók und Bach um 18 Uhr.

19 Uhr, Fürstensaal des Landgrafenschlosses

Sa 13.6. • Marburg

Marburger Schlosskonzerte

Oberon Trio

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Charlotte Bray und Franz Schubert Festival „Saiten und Sphären“

Das Oberon Trio mit Henja Semmler (Violine), Antoaneta Emanuilova (Violoncello) und Jonathan Aner (Klavier) gründete sich im Jahr 2006 und konzertiert in der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus, der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund und der Philharmonie Essen. Es ist zu Gast bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Mozartfest Augsburg oder dem Herbstgold Festival. „Das technisch souveräne Oberon Trio berührt mit unter die Haut gehender Intensität“, schwärmt das FonoForum, und das Gramophone Magazin: „It's a scintillating performance from start to finish.“ Einführungveranstaltung von Schauspielerinnen Mechthild Grabner: Szenen aus Shakespeares Sommernachtstraum ab 18 Uhr.

19 Uhr, Fürstensaal des Landgrafenschlosses

So 14.6. • Marburg

Marburger Schlosskonzerte

Tabea Zimmermann & Thomas Hoppe Werke von Johann Nepomuk Hummel, Johannes Brahms und Max Reger Festival „Saiten und Sphären“



Kultur am Turm (Foto: Veranstalter)



VfL Big Band (Foto: Peter Müller)



Oberon Trio (Foto: Heike Helbig)

Ein hochkarätig besetztes Konzert beschließt das dreitägige Festival – Tabea Zimmermann zählt seit mittlerweile vier Jahrzehnten zu den besten Bratschistinnen ihrer Zeit. Sie versteht ihre Rolle als Musikerin umfassend: Einst jüngste Professorin Deutschlands, hat sie bis heute eine ganze Generation von Bratscherinnen und Bratschern ausgebildet. Der Pianist Thomas Hoppe, seit 2018 Professor für Klavierkammermusik an der Folkwang Universität der Künste in Essen, arbeitet seit zwei Jahrzehnten für internationale Wettbewerbe als Klavierpartner und gewann viele Preise und Auszeichnungen.

Musikalischer Brunch: Im Garten der Stipendiat*innenanstalt beim Schloss werden neben Brunch und Musik auch Unterhaltung und Spiele für alle Altersgruppen angeboten. – 11 Uhr im Stipe-Garten.

**18 Uhr, Fürstensaal
des Landgrafenschlosses**

Mi 24.6. • Marburg

Tenebrae Choir: „Celestial Gift“

Der Tenebrae Choir gilt als eines der edelsten Vokalensembles Großbritanniens und fasziniert mit seinem klaren, wandlungsfähigen Klang, technischer Brillanz und tiefem Ausdruck. 2001 von Nigel Short – ehemaligem Countertenor bei The Tallis Scholars und The King's Singers – gegründet, vereint das Ensemble die Wärme englischer Chormusik mit inspirierender Modernität. Sein Repertoire reicht von der Musik der Renaissance bis zu zeitgenössischen Werken und besticht durch kunstvoll gestaltete Programme in stimmungsvollen Aufführungen. Mit internationalen Konzerttourneen, Rundfunkaufnahmen und vielfach ausgezeichneten Einspielungen setzt Tenebrae Maßstäbe. Im Einführungsvortrag ab 19 Uhr eröffnet Wilhelm Stehling, ein profunder Kenner der Marburger Geschichte, spannende Einblicke – u. a. in die Frage, inwiefern die Elisabethkirche ein Beispiel für die These bietet, Gotik sei zu Stein gewordene Musik.

20 Uhr, Elisabethkirche

Ab Fr 5.7. • Marburg

Open Air Kino

Filmhighlights unter Sternenhimmel im idyllischen Marburger Schlosspark: Ein



schöneres Open-Air-Kino als in Marburg läßt sich nur schwer vorstellen. Wie jeden Sommer bieten die Marburger Kinos 2026 wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Kinoprogramm auf der 200-Quadratmeter-Leinwand in unvergleichlicher Atmosphäre. Ob Liebesfilm unter Sternen oder Schocker mitten in der dunklen Nacht – Das Publikum darf sich freuen auf eine bunte Auswahl von brandneuen Filmen, Klassikern und Geheimtipps.

Schlossparkbühne

Fr 10.7. • Friedberg

Friedberg Open Air

Mark Forster

Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Popstars der letzten Dekade: Mark Forster. Ob hymnische Pop-Hooks, nachdenkliche Zeilen oder tanzbare Beats – der Sänger, und Songwriter versteht es, Generationen zu verbinden und Konzerte in kollektive Gänsehautmomente zu verwandeln. In Friedberg dürfen sich die Fans auf eine mitreißende Sommernacht voller Hits, Emotionen und positiver Energie freuen.

19 Uhr, Seewiese

Fr 10.7.-So 12.7. • Marburg

3 Tage Marburg

Jedes Jahr das Highlight des Sommers: Das große Stadtfest 3 Tage Marburg (3TM). An drei Tagen tummeln sich vom Lahnufer über die komplette Oberstadt bis hinauf zum Schlosspark jede Menge Besucherinnen und Besucher, Ausstellende und Musikerinnen & Musiker. Auf dem Programm ste-

hen unter anderem das größte Drachenbootrennen in der Region und das sonntägliche Kinderfestival im Schlosspark. Bei 3TM zeigt die lokale Musikszene jedes Jahr, wie gut sie ist. Musikalisch ist auf den sieben Bühnen für jeden etwas dabei, von Klassik und Folk bis Pop, Rock, Jazz und Weltmusik. Ein Highlight ist immer auch das Abschlusskonzert am Sonntag um 19 Uhr.

Mehrere hundert Händlerinnen & Händler und Gastronominnen & Gastronomen auf fünf Märkten laden bei 3TM im Schlosspark und der Innenstadt zum Bummeln, Shoppen und Genießen.

Organisiert wird 3TM vom Marbuch Verlag/Stadtmagazin Express. Das komplette Programm unter www.3-tage-marburg.de.

Schlosspark, Innenstadt, Lahnufer

Mo 13.7.- Fr 31.7. • Marburg

49. Marburger Sommerakademie

Vom Porträt-Zeichenkurs über Druckgrafik bis zur Holz- und Steinbildhauerei oder Schauspielkursen: Bei der neuen Ausgabe der tradierten Marburger Sommerakademie können die Teilnehmer in mehr als 20 Kursen ihre Fähigkeiten in dem Bereich der bildenden und darstellenden Kunst entdecken – oder bereits bekannte weiterentwickeln. Das Programm der Sommerakademie ist prall gefüllt. So erwarten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer neben bekannten Kursen auch eine Vielzahl an neuen Angeboten. Die detaillierte Übersicht über die Kurse und das Rahmenprogramm ist ab Mitte Januar abrufbar unter www.marburg.de/sommerakademie.

Verschiedene Orte

Do 16.7. • Marburg

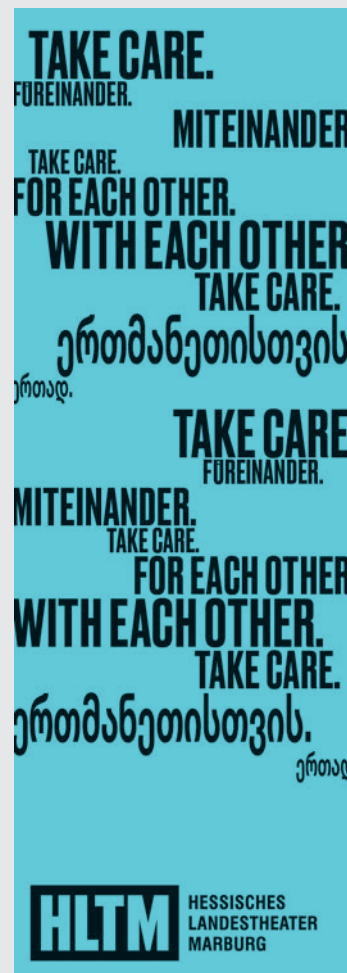
Marburger Sommernächte

Sportfreunde Stiller

„30 wunderbare Jahre“

Drei Jahrzehnte, unzählige Hymnen und eine unverwechselbare Handschrift: Die Sportfreunde Stiller im Rahmen ihrer großen Jubiläumstour „30 wunderbare Jahre“ Station auf der Schlossparkbühne Marburg – ein Höhepunkt der Marburger Sommernächte 2026.

Seit 1996 prägen Peter Brugger, Florian Weber und Rüdiger Linhof die deutsche Musiklandschaft mit Songs, die Generationen





Alte Bekannte (Foto: Anna Horn)



Chris de Burgh (Foto: Ruth Medjber)

begleitet haben. Ob „Ein Kompliment“, „Applaus, Applaus“ oder „54, 74, 90, 2006“ – ihre Hits sind längst Teil des kollektiven Gedächtnisses.

19 Uhr, Schlossparkbühne

Do 16.7. • Marburg

Different Club Octafish

Industrial-Fake-Jazz

...hat die Band selbst ihren Sound benannt. Dahinter verbergen sich tanzbare Tracks, präzise durchkomponiert und improvisiert, emotional schräge Klangflächen, hypnotische Grooves & außerirdische Melodien – und alles klingt nach Jazz.

Eine Mischung, die auch schon international überzeugen konnte; so hat die sechsköpfige Band bereits mit Ex-Zappa-Gitarrist Mike Keneally zusammengearbeitet.

Von einem „gewagten Klangbild“ spricht das Musikmagazin Jazzpodium, wertet die Musik als „experimentelle Extraklasse“.

20.30 Uhr, Cavete

Fr 17.7. • Marburg

Marburger Sommernächte

Joris

Jubiläumstour

Singer-Songwriter Joris feiert ein Jahrzehnt seines Debüts „Hoffnungslos Hoffnungslos“ und bringt seine Jubiläumstour zu den Marburger Sommernächten. Vor zehn Jahren katapultierte ihn sein Debütalbum mit Hits wie „Herz über Kopf“ und „Bis ans Ende der Welt“ in die Herzen seiner Fans. Jetzt lädt er dazu ein, diese Songs und ihre besondere Geschichte noch einmal live zu feiern.

19 Uhr, Schlossparkbühne

Sa 18.7. • Marburg

Marburger Sommernächte

Royal Republic: „Live 2026“

Die schwedische Rockband Royal Republic wurden 2007 in Malmö gegründet und zählt heute zu den international erfolgreichsten Rock-Acts Skandinaviens. Ihr Debütalbum We Are The Royal (2009) machte sie mit Songs wie Tommy-Gun und Full Steam Spacemachine einem breiten Publikum bekannt.

Royal Republic sind bekannt für ihre mitreißenden Live-Shows, die sie europaweit auf große Festivalbühnen gebracht haben – unter anderem zu Rock am Ring, dem Sziget Festival, Hurricane, Nova Rock und Highfield. Mit ihrem neuen Studioalbum „LoveCop“, erschienen 2025, knüpft die Band nahtlos an ihre bisherigen Erfolge an.

19 Uhr, Schlossparkbühne

So 19.7. • Marburg

Marburger Sommernächte

Alte Bekannte: „Mehr! – Live“

Mit Alte Bekannte kommt eines der erfolgreichsten und charismatischsten Vokalensembles Deutschlands auf die Schlossparkbühne.

Die fünf Musiker sind seit ihrem Start 2018 fester Bestandteil der deutschsprachigen Musiklandschaft – als direkte Nachfolger der Wise Guys bringen sie nicht nur langjährige Bühnenerfahrung, sondern auch ein ganz eigenes Profil mit. Mit „Mehr! – Live“ präsentieren sie 2026 ihr bereits fünftes Bühnenprogramm – eine energiegeladene Mischung aus brandneuen Songs, beliebten Titeln früherer Alben und handverlesenen „unkaputtbaren“ Klassikern der Vorgängerband.

19 Uhr, Schlossparkbühne

Di 21.7. • Marburg

Marburger Sommernächte

Chris de Burgh

„A Summer Night with Chris de Burgh“

Unter dem Titel „A Summer Night with Chris de Burgh“ setzt der Musiker im Sommer 2026 seine Reihe von Soloabenden fort, die seit Jahren eine bemerkenswerte Resonanz erfahren.

Chris De Burgh präsentiert in mehr als zwei Stunden rund 30 Songs aus fünf Jahrzehnten – von seinen romantischen Balladen bis zu energiegeladenen Titeln wie „Spanish Train“, „Don't Pay the Ferryman“ oder „Transmission Ends“.

Das Format verzichtet bewusst auf jede Inszenierung und rückt die Stücke in ihre ursprüngliche Form: Stimme, Gitarre, Klavier. Ein Erfolgsprogramm, wie die Kritik urteilt: das Stadtmagazin Moritz lobte etwa, dass große Songs „keine große Band brauchen“.

19 Uhr,

Schlossparkbühne

Mi 29.7.–So 9.8. • Marburg

„Die Gänsemagd“

Musical • Waggonhallen Produktion

No. 48

Im Musical von Franziska Kurocka und Lukas Nimscheck nach dem Grimm'schen Märchen „Die Gänsemagd“ wird eine Königstochter durch eine Nebenbuhlerin von niederer Herkunft aus der ihr zugeordneten Rolle der Braut verdrängt und muss stattdessen Gänse hüten. Inszeniert wird das Stück in Marburg von Felicitas Hadzik, Choreograf ist Maik Eckhardt. Weitere Aufführungen 30.9.-18.10.

20 Uhr (sonntags 18 Uhr),

Waggonhalle

Do 20.8.–So 30.8. • Marburg

ZAC Sommer Varieté

Zauberei – Artistik – Comedy

Fantasievolle Zauberkunst gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und vielem mehr, das steht auf dem Programm des ZAC Sommer Varietés.

20 Uhr (sonntags 18 Uhr), Waggonhalle

Do 20.8.–So 30.8. • Gießen

Gießener Kultursommer Festival

Das Programm des Gießener Kultursommers 2026 ist wieder mit großen Namen vollgepackt. Auftreten werden unter anderem James Arthur (20.8.), Donets & H-Blockx (21.8.), Howard Carpendale (23.8.), Nena (24.8.), Uriah Heep (25.8.), Amy Macdonald (26.8.), Meute (28.8.), Versengold (29.8.) und Vincent Weiss (30.8.).

Weitere Programmpunkte und Infos unter giessener-kultursommer.de.

Kloster Schiffenberg

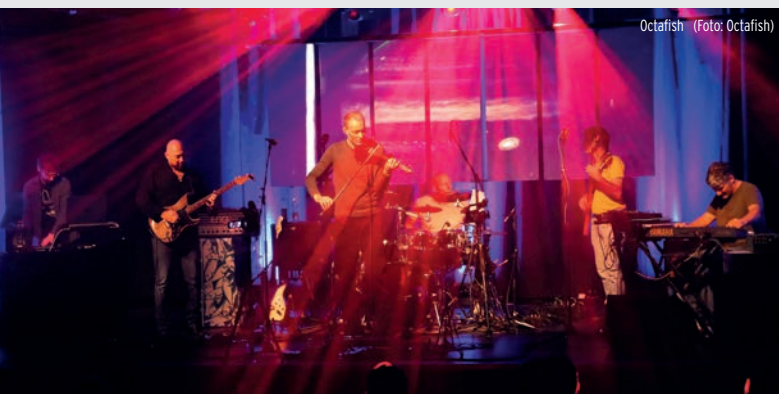
So 23.8. • Marburg

Kultur am Turm

Bob-Dylan-Art-Projekt

„Ein kulturelles Experiment“ nennen es Jörg und Lutz Götzfried, doch das einzige Experiment daran ist es vielleicht, die Zuhörer erst einmal in den Saal zu bekommen. Denn Dylan-Fans sind nicht gerade die Mundartfreaks, und umgekehrt gilt wohl im Schnitt das Gleiche.

Wer aber erst einmal „Tambourine Man“ oder den Titelsong „Forever Young“ in diesem leicht angehauchten Hessisch übersetzt bekommen hat, wird seine heiß geliebten alten Platten oder seine Dylan-CDs in Zukunft mit einem ganz anderen Gefühl im Bauch hören.



Octafish (Foto: Octafish)



ZAC Sommer Varieté (Foto: Gerd Sycha)



KulturTipps 2026

Weidenhäuser Höfefest (Foto: Chris Schmetz)



Marburger Krimifestival (Foto: Pixabay)

Denn so sehr man sie auch kennt – noch nie wurden einem die Texte so einflussam verdeutlicht wie von den beiden Götzfried-Brüdern, zu denen sich als Special Guest auch noch Christine Götzfried als Sängerin gesellt.

Reservierungen unter lutfried@t-online.de

19 Uhr,

TurmCafé Waldbühne

Sa 5.9. • Marburg

Weidenhäuser Höfefest

Viele größere und kleinere Höfe in Weidenhausen öffnen wieder ihre Türen und Tore, um Einblicke in lauschige Hinterhöfe und unbekannte Orte zu gewähren. Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf ein spannendes und vielfältiges Programm mit viel Livemusik freuen – bei freiem Eintritt. An ganz unterschiedlichen Orten sind akustische Klänge, Jazz, Country, Folk und

Tango bis zu Blues, Soul und Rock und verschiedene DJs zu hören und zu erleben. Für nahezu jeden Musikgeschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

Weidenhausen

Sa 12.9.-So 13.9. • Lich

Kunst in Licher Scheunen

Immer am 2. Wochenende im September – zum „Tag des offenen Denkmals“ – werden Scheunen, Lagerhallen, Werkstätten und andere Orte in Lich in den Mittelpunkt gerückt.

Die spezielle Ästhetik dieser Räume wird genutzt, um zeitgenössische Kunst und Kunsthandwerk zu präsentieren. Alte Holzbalken, Basaltmauern, Stampflehmfußböden sowie der Geruch von Staub, Stall und unterschiedlichen Arbeitsmitteln bieten einen einzigartigen Raumeindruck, in dem die Kunstwerke auf eine neue, reizvolle Weise zur Geltung

kommen. Das Schwerpunktthema von „Kunst in Licher Scheunen“ 2026 ist „Ansichtssache – Fotografie im Fokus“.

Verschiedene Orte

Di 22.9.-So 4.10. • Marburg

Theater neben dem Turm

„Unbehaust oder
With no direction home“

Die interdisziplinäre Theater/Performance/Tanz/Chor-Inszenierung wird in den Fluren, Zimmern und Räumen des Welcome Hotels in Marburg gezeigt und nähert sich auf verschiedenen Wegen dem Zustand des Unbehaust-Seins und des Verlusts von Sicherheit, Zugehörigkeit und Schutz. Wie all die Unbehausten in das Hotel gelangt sind, weiß niemand, aber an ihren Geschichten lassen sie uns teilhaben.

Verschiedene Termine,
Welcome Hotel

Sa 26.9. • Marburg

Krimifestival Marburg

Eröffnung mit Sven Stricker

Mit einer Lesung von Sven Stricker eröffnet das Krimifestival Marburg 2026. Strickers von einer Angststörung geplagter Kriminalkommissar Sörensen wird darin von seiner Vergangenheit eingeholt und hadert mit der Gegenwart – sein sechster und bisher persönlichster Fall.

Nachdem er seinen kranken Vater bei sich aufgenommen hat, taucht überraschend auch noch ein alter Schulfreund auf und bringt einen Sack voller Probleme mit. Hinter seinem Haus werden menschliche Leichenteile gefunden...

Im Rahmen des Krimifestivals sind bis Ende Oktober Lesungen in gesamten Landkreis geplant. Programm: www.krimifestival.de

verschiedene Orte



KONZERT HIGHLIGHTS 26/27

IMMER EINE
GESCHENKIDEE



TICKETS UNTER

WWW.KONZERTBUERO-BAHL.DE

KB Konzertbüro
Bahl GmbH



Marburger Kammerorchester (Foto: Roland Knoke)



Tag der kulturellen Vielfalt (Foto: Georg Kronenberg)

So 27.9. • Marburg

Marburger Kammerorchester

„Musikalische Landschaften“

Das Marburger Kammerorchester ging 1962 aus dem seit 1958 bestehenden Kammermusikreis der Elisabethkirche Marburg hervor. Unter der Leitung seines Gründers Horst Pusch gab es regelmäßig Konzerte in Marburg, gelangte schon bald zu überregionaler Bedeutung und wurde zu Konzerten in ganz Hessen und darüber hinaus verpflichtet. Den Kern des Orchesters bilden 15-20 Musiker, teils professionelle Instrumentalisten, teils ambitionierte Laien. Im Marburger Musikleben spielt das Marburger Kammerorchester nach wie vor eine unverwechselbare Rolle. Bei den Marburger Schlosskonzerten ist es als Gründungsmitglied des Trägervereins regelmäßig vertreten. Die musikalische Arbeit wurde ab 1996 von verschiedenen Dirigenten geleitet, ab 1999 vorwiegend von Arndt Heyer. Von 2015 bis 2023 schloss sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Karin Hendel an. Seit 2024 spielt das Orchester unter der Leitung von Martin Spahr bzw. Tom Freischläger.

**18 Uhr, Fürstensaal
des Landgrafenschlosses**

Do 1.10. • Marburg

Different Club

Nineteen Echoes

Nineteen Echoes ist im weitesten Sinn ein Fusion-Gitarrentrio, bestehend aus drei virtuosen Instrumentalisten, die ihren Schirm über eine Vielzahl musikalischer Einflüsse gespannt haben. Alle drei sind sowohl studierte Jazzmusiker, als auch Kinder des Rock der 90er und dessen weitreichende

Wurzeln. In ihren Improvisationen bedienen sie sich Schattierungen legendärer Trios die von Jimi Hendrix bis Esbjörn Svensson Trio reichen. Diese ungewöhnliche Mixtur nennen sie „Alternative Jazz Rock“ und nehmen ihr Debütalbum unter gleichem Namen im Sommer 2021 auf. Kurz darauf folgt die Liveveröffentlichung „Nineteen Echoes – Live in Berlin“.

20.30 Uhr, Cavete

Sa 3.10. • Marburg

Tag der kulturellen Vielfalt

Am Tag der Deutschen Einheit feiert die Stadt Marburg 2026 wieder den „Tag der kulturellen Vielfalt“ mit einer Kulturmeile entlang der Biegenstraße, auf der sich zahlreiche Vereine und Gruppen präsentieren. Selbstverständlich gibt es auch wieder internationale Spezialitäten an vielen Ständen.

Biegenstraße/Erwin-Piscator-Haus

Sa 10.10.–So 11.10. • Marburg

Elisabethmarkt

Im Herbst findet der traditionelle Marburger Elisabethmarkt statt. Parallel dazu wird die Innenstadtkirmes mit einem Riesenrad und zahlreichen Fahrgeschäften eröffnet. Der Markt am Steinweg und in der Barfüßerstraße lockt mit Kunsthandwerk und allerhand regionalen Waren. Auf dem Sozialmarkt rund um die Elisabethkirche stellen sonntags soziale und karitative Initiativen ihre Arbeit vor. Auch kulinarische Leckereien und ein Kinderprogramm werden geboten. Auf dem Marktplatz gibt es sonntags den Kuriositätenjahrmak mit Kleinkunst. Im KFZ gibt es eine Kleidertauschparty und den tradierten Bücher- und Plattenflohmarkt. Nicht verpassen sollte man am

sonntags den Weidenhäuser Flohmarkt in den Gassen zwischen den Fachwerkhäusern.

Innenstadt, Weidenhausen

Fr 23.10. • Marburg

André Herrmann: Schlechte Zeiten, Schlechte Zeiten

28. Marburger Kabaretttherbst

Die Welt ist dunkel geworden. Ein Lobbyist im Kanzleramt, der Globus im Würgegriff der Superreichen, das Internet voller Desinformation. Und Musicals. Orr, Musicals! Mit seinem zweiten Stand-up-Soloprogramm seziert André Herrmann erneut den Zustand der Welt – und wie man weitermachen kann, wenn selbst der eigene Haaranatz langsam keinen Bock mehr hat. Ein Abend quer durch das Gefühl, konstant überfordert zu sein und trotzdem funktionieren zu müssen.

Comedy, die nicht davor zurückschreckt, auch Position zu beziehen. Humor von links, mitten ins Gesicht.

20 Uhr, KFZ

Sa 31.10. • Marburg

Peter Gall Quintet: „Love Avatar“

Mit seinem preisgekrönten Programm „Love Avatar“ bringt der Schlagzeuger und Komponist Peter Gall – Professor für Jazz-Schlagzeug und Ensemble an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim – ein beeindruckendes Klanguniversum auf die Bühne. Das mit dem German Jazz Award 2025 als „Album des Jahres“ ausgezeichnete Werk vereint mitreißende Grooves, emotionale Tiefe und eine

stilistische Offenheit, die Jazz, Fusion, Indie und elektronische Musik miteinander verbindet.

Das Peter Gall Quintet mit Wanja Slavin (Saxofon), Carl Morgan (Gitarre), Rainer Böhm (Piano) und Matthias Pichler (Kontrabass) ist ein eingespieltes Ensemble, das durch intensive Interaktion und starke Persönlichkeiten besticht.

20 Uhr, Cavete

Sa 31.10. • Marburg

„Uplifted Voices“

Frauen*Kammerchor Marburg, CHORA Berlin, Frankfurter Frauenchor Der Frauen*Kammerchor Marburg gibt am 31. Oktober zusammen mit CHORA Berlin und dem Frankfurter Frauenchor das Konzert „Uplifted Voice“, um das neue Chorbuch für Sopran- und Altstimmen vorzustellen. Die drei befreundeten Chöre schließen sich für dieses Sonderkonzert zusammen und singen gemeinsam Musik aus der Feder von Komponistinnen.

**Uhrzeit und Ort werden
noch bekannt gegeben.**

So 1.11. • Marburg

20 Jahre marburgjazzorchestra*

Das aktuelle Programm des mjo* präsentiert anlässlich des Jubiläums ein „best of“ der letzten 20 Jahre. Neben Stücken von mittlerweile etablierten KomponistInnen wie Maria Schneider, Carla Bley oder Bob Brookmeyer, finden sich ebenso Stücke der jungen Avantgarde wie Frederik Köster, Caroline Thon, Gregor Schor und Sören Riesner. Geleitet wird das mjo* in diesem Jahr wieder von German Marstatt.

KFZ



Nineteen Echoes (Foto: Sebastian Schnitzler)



Elisabethmarkt (Foto: Georg Kronenberg)

Sa 7.11.-So 8.11. • Marburg

Kunsthandwerkermarkt

Wer ausgefallene Unikate fürs Zuhause, ein originelles Geschenk oder besondere Schmuckstücke sucht, ist auf dem Marburger Kunsthandwerkermarkt genau richtig. Kunsthandwerker aus der ganzen Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland kommen ins Erwin-Piscator-Haus, um ihre Kreationen einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Das Angebot ist vielfältig. Es reicht von besonderen Schmuckstücken über Keramikprodukte, die sowohl praktisch als auch dekorativ sind und einzigartige Modeartikel bis hin zu kreativen Design- und Deko-Artikeln.

Erwin-Piscator-Haus

Fr 27.11. • Marburg

„Marburg by Night“

Mit einer langen Einkaufsnacht bis 24 Uhr findet das weit über die Region hinaus beliebte Lichtkunstevent „Marburg by Night“ statt. Es werden besondere Lichtblicke auf zahlreiche Gebäude, Brücken und Plätze geboten. Bunte Häuserfassaden, interaktive Attraktionen und Videoinstallationen laden zum Staunen und Mitgestalten ein. Mit „Marburg by Night“ startet Marburg an diesem Wochenende auch funkelnd in die Weihnachtszeit.

Innenstadt

**Fr 27.11. – Januar 2027
Marburg**

Eispalast

Fast 1000 Quadratmeter Eisfläche, ein beheizter Gastronomiebereich mit verschiedenen Speiseangeboten und zahlreiche Sonderaktionen wie Eislauftraining, Eishockeyturniere und Showprogramme laden Neulinge und alte Hasen ein, sich aufs Eis zu wagen. Es gibt ein großes und inklusive Programm von der Jugendförderung der Stadt Marburg.

Auf Wunsch der Besucher wird wieder auf echtem Eis gelaufen. Unter freiem Himmel, umgeben von Tannenbäumen, Lichtern und winterlichen Leckereien können die Gäste die besondere Stimmung genießen.

Georg-Gaßmann-Stadion

Fr 27.11.-Di 23.12. • Marburg

Weihnachtsmärkte

Der Adventsmarkt auf dem Marktplatz und der Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche werden offiziell eröffnet. Die Märkte zählen zu den Höhepunkten des Marburger Winters. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit besinnlicher Musik, Märchenstunden und Puppentheater von heimischen und regionalen Künstlern unterstreicht die weihnachtliche Atmosphäre.

**Rund um die Elisabethkirche
und den historischen Marktplatz**

Sa 12.12. • Marburg

50 Jahre KFZ

Jubiläumsparty

Das KFZ feiert sein 50jähriges Jubiläum. – und lädt alle herzlichst ein.

Das „Kultur- und Freizeitzentrum Marburg (KFZ) e.V.“ – kurz KFZ – wurde 1976 gegründet und ist das älteste soziokulturelle Zentrum in Hessen und das größte in Marburg. 17 hauptamtliche und über 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren jährlich über 300 Veranstaltungen – von Konzerten, Kabarett, Theater, Kleinkunst bis hin zu Lesungen, Ausstellungen, Diskussionen, Vorträgen und Partys. Rund 60.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich ins KFZ. Darüber hinaus bietet das KFZ vielen Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen, Gruppen und Initiativen eine Bühne.. Das Motto: „Vielfalt. Toleranz. Engagement. Seit 1976.“

22 Uhr, KFZ

Sa 19.12. • Marburg

Robert Oberbeck & the M Street Band

18. Bruce Springsteen Tribute Nacht Benefiz-Konzert

Wer sich trotz des Kultstatus der Springsteen Tribute Nacht in Marburg fragt, was ist das überhaupt für ein Konzert, dem sei es hier kurz erklärt: Robert Oberbeck ist Marburger Singer-Songwriter seit vielen Jahren. Einmal im Jahr veranstaltet er ein Konzert, wo er solo, aber auch mit ganzer Band durch Unterstützung von vielen befreundeten Musikern einen Abend lang nur Songs von Bruce Springsteen spielt. Vieles an diesem Abend entsteht auf der Bühne

erst vor Ort, wenig Absprachen, Spontaneität und der dadurch entstehende Spaß ist Teil des Konzepts.

Damit der Abend auch einen tieferen Sinn hat, werden Spenden gesammelt. Wie schon seit vielen Jahren für die Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder der Marburg e.V. Das Konzert ist regelmäßig schnell ausverkauft, es lohnt sich frühzeitig Karten zu sichern.

20 Uhr, Waggonhalle



Marburger Eispalast (Foto: Georg Kronenberg)



Räumlichkeiten

... Ob Betriebs- oder Weihnachtsfeier, Hochzeit oder Geburtstag, Konferenz oder Tagung, Firmenpräsentation, Besprechung oder Veranstaltung jeglicher Art, bei uns finden Sie garantiert den richtigen Ort dafür! Wir bieten Ihnen Räume von 30m² und bis zu 250m².

Gastronomie

Von Montag bis Freitag zwischen 12 und 14 Uhr bieten wir einen Mittagstisch mit frisch zubereiteten Speisen für den großen und kleinen Hunger. Das Küchen- und Serviceteam des TTZ heißt Sie herzlich willkommen.

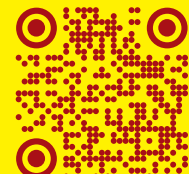


**Softwarecenter 3
35037 Marburg
Telefon 06421 205-160
www.ttz-marburg.de**

**NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN**

Telegram: t.me/expressmarburg

?



www.marbuch-verlag.de



Marburg by Night (Foto: Georg Kronenberg)



Robert Oberbeck & The M Street Band (Foto: Georg Kronenberg)



3TM

STADTFEST
3 TAGE MARBURG

10. | 11. | 12. JULI 26